

PRESSEMITTEILUNG



Nürnberg, 19.01.2023

Offener und konstruktiver Austausch beim Besuch des geschäftsführenden Vorstands des Integrationsrates beim bayerischen Landesvorstand des Verbandes Deutscher Sinti und Roma e.V.

Der geschäftsführende Vorstand des Nürnberger Integrationsrates traf am 19.01.2023 zum Gespräch mit Vertretern des bayerischen Landesvorstands des Verbandes Deutscher Sinti und Roma zusammen. Anlass waren die vor Kurzem bekannt gewordenen antiziganistischen Facebook-Beiträge von zwei neu gewählten Integrationsratsmitgliedern. Die Integrationsratsvorsitzende Betül Özen brachte gegenüber dem Verbandsvorsitzenden Erich Schneeberger nochmals ihr tiefes Bedauern über die Vorfälle zum Ausdruck:

Wie schon in seiner Stellungnahme vom Montag dargelegt, verurteile der Integrationsrat ganz klar jede Form von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und damit selbstverständlich auch jede rassistische Äußerung gegen die Sinti und Roma. Man habe deshalb seitens des geschäftsführenden Vorstands auch eine vorbehaltlose, eindeutige Entschuldigung von den betroffenen Integrationsratsmitgliedern gefordert, welche die beiden Frauen mittlerweile in schriftlicher Form abgegeben hätten.

Özen kündigte zudem an, dass der Integrationsrat zeitnah eine Schulung für seine Mitglieder durchführen werde, bei der diese für verschiedene Formen von Rassismus und Diskriminierung sensibilisiert werden sollen – ausdrücklich auch für Antiziganismus. Gerne würde man dabei mit dem Verband Deutscher Sinti und Roma kooperieren und dessen Expertise in Anspruch nehmen. Der Austausch zwischen den Leitungsgremien des Integrationsrates und des Sinti-und-Roma-Verbandes verlief offen und konstruktiv.

Anlage: Foto der Teilnehmenden des heutigen Treffens, von links nach rechts: Flavio Gambato (1. stellv. Vorsitzender des Integrationsrates), Erich Schneeberger (Vorsitzender Landesverband Bayern des Verbandes Deutscher Sinti und Roma), Markus Metz (Mitarbeiter Verband Deutscher Sinti und Roma), Betül Özen (Vorsitzende des Integrationsrates), Saada Moumin Guireh (3. stellv. Vorsitzende des Integrationsrates), Roberto Paskowski (Vorstandsmitglied Landesverband Bayern des Verbandes Deutscher Sinti und Roma), Gülay Incesu-Asar (Leiterin der Geschäftsstelle des Integrationsrates)

